



Großbeeren, 12.06.2023

### **Verleihung der Lenné-Medaille 2023 an den Patzer Verlag**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Verleihung der Lenné-Medaille an den Patzer Verlag waren am 9. Juni 2023 annähernd 100 Geschäftspartner, Wegbegleiter und Mitarbeiter des Patzer Verlages sowie Mitglieder der Lenné-Akademie nach Berlin in das Schloss Friedrichsfelde gekommen. Der angrenzende Tierpark ist eine Schöpfung Peter Joseph Lennés.

Hans-Jürgen Pluta, Vorstandsvorsitzender der Lenné-Akademie begrüßte die Anwesenden und wies auf den Leitspruch Peter Joseph Lennés hin: *„Was wir davon hoffen, ist die Wirkung und die Macht des Beispiels.“*

In seiner Laudatio stellte Prof. Dr. Klaus Neumann, Präsident der Deutschen-Gartenbaugesellschaft 1822 e.V., heraus, dass die Preisverleihung an einen Verlag in jeder Hinsicht eine Besonderheit darstellt. Basierend auf den Vergabekriterien zum Lenné-Preis wurden seit dem Beginn der ersten Verleihung 2007 entweder fachlich-gärtnerische oder fachlich-politische Persönlichkeiten sowie herausragende Städte und Kommunen ausgezeichnet. „Alle Preisträger/Persönlichkeiten wurden für ihr herausragendes individuelles (meist) ehrenamtliches Engagement zur Garten- und Landschaftskultur im Rahmen von Vorträgen, Publikationen, Fachführungen, wissenschaftlichen Arbeiten oder aber durch ihren fachpolitischen Einsatz z.B. durch die Bereitstellung von Finanzmitteln und gesetzlichen Grundlagen oder Ideen zur grünen Stadtentwicklung ausgezeichnet. Alles klar definierte nachvollziehbare und messbare, individuelle Leistungen.“

Anders ist das in diesem Fall. „Wohl kaum ein anderer Verlag deckt das Spannungsfeld zwischen globaler Betrachtungsweise, nationaler, internationaler Stadt- und Grünentwicklung, die Einbindung von wissenschaftlich neuen Erkenntnissen in Forschung, Lehre, Bildung und Ausbildung mit der dringend erforderlichen Notwendigkeit zur Weiterbildung so umfassend ab. Ganz im Sinne Humboldts "Am schlimmsten ist die Weltanschauung derer, die die Welt nie angeschaut haben." bemüht sich der diesjährige Preisträger in geradezu beispielhafter Weise in die Welt zu schauen, die urbane Natur im Kontext globaler Zusammenhänge vom Klimawandel

Geschäftsstelle: Lenné-Akademie für Gartenbau und Gartenkultur e.V.  
im Hause der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau und Arboristik e.V.  
Peter-Lenné-Weg 1, 14979 Großbeeren, Tel. 0173 2321065,  
Fax 030 72323764, info@lenne-akademie.de, www.lenne-akademie.de

über Energieeffizienz, Wasserhaushalt und den bedrohlichen Biodiversitäts- und Artenverlust mit der Transformation in die alltägliche Arbeitspraxis zu bringen und zum Handeln motivierend anzuregen. In diesem Sinne und in diesem Verständnis ist der Lenné-Preis 2023 nicht die Würdigung für individuelle Leistung, sondern es ist die Würdigung für ein Verständnis wie die Probleme des 21. Jahrhunderts aus komplexer Sicht aufgearbeitet und analysiert werden können und dann vielleicht ein Lösungsbeitrag publiziert werden kann.“

Die Familie Lenné wurde durch den Kuratoriumsvorsitzenden der Akademie Thomas Lenné vertreten. Er würzte seinen Beitrag mit einer Anekdote: „Peter Joseph Lenné wurde ja öfter statt mit Geld mit Orden bezahlt, z. B. vom Bayernkönig Maximilian, für den er die Roseninsel im Starnberger See konzipiert hat - seit 2011 übrigens Weltkulturerbe. Lenné hatte mit der Zeit viele Auszeichnungen und Orden erhalten, dass er sich einen Spaß daraus gemacht hat, seinen Bademantel damit zu bestücken: „Damit sauste er durch die Stube und amüsierte sich köstlich“ schreibt ein Biograf.“ Thomas Lenné war darauf bezugnehmend sicher, dass ein schöner Platz in einer Vitrine im Verlag gefunden wird.

In seinen Schlussbemerkungen gab Hans-Jürgen Pluta einen Ausblick auf die Aufgaben der Lenné-Akademie und richtete gleichzeitig einen Blick in die Zukunft. „Wir arbeiten intensiv an der Durchgrünung unsere Städte. Dazu zählt vorrangig die Erhaltung und Pflege des vorhandenen Grünbestandes und Aktionen der Neupflanzung.“ Kontakte zu Politik und Wirtschaft werden gepflegt und gesucht, um dieses Ziel zu erreichen. Es ist weiterhin geplant, einen Arbeitskreis der „Jungen Lenné- Akademie“ zu bilden. Erster Schritt ist die Berufung einer Preisträgerin des Lenné-Preises im Rahmen des Schinkelwettbewerbes in das Kuratorium der Akademie.

Abschließend konnten die Teilnehmer an einer Führung durch den Tierpark teilnehmen oder ihn auf eigene Faust erkunden. Bei den Ausführungen wurden die Interessenten auf das Besondere dieses Tierparks aufmerksam gemacht, was die Leistung Lennés unterstreicht.